

Gemeinwohblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION. Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 9

Landeck, den 1. März 1947

2. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Antifaschistisches Gedenkbuch. Im Verlag „Jugend u. Volk“, Wien, ist das offizielle antifaschistische Gedenkbuch „Niemand Vergessen“ erschienen. Es wird von den drei demokratischen Parteien Österreichs herausgegeben und enthält Beiträge einer Reihe österreichischer Staatsmänner und sonstiger führender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Österreich. Der Preis des Buches beträgt S 5.50. Nach einem Aufruf, der von den Führern der drei demokratischen Parteien, Bundeskanzler Dr. h. c. Dipl. Ing. Figl, Vizekanzler Dr. Schärp und Nationalrat Koplenig gezeichnet ist, sollte das Werk als österreichische demokratische Bibel in jeder österreichischen Familie zu finden sein. Die Bevölkerung des Bezirkes wird hiermit auf das Erscheinen dieses Gedenkbuches aufmerksam gemacht und ihr empfohlen, sich dieses Buch zu beschaffen.

Maul- u. Klauenseuche im ital. Grenzgebiet. Wegen Ausbrechens dieser Seuche im ital. Grenzgebiet des Mittelwischgaues wird angeordnet:

1. Die Ein- und Durchfuhr von Klauentieren und allen Gegenständen, welche Träger des Ansteckungstoffes sein können, über den Reschenpaß ist bis auf weiteres verboten.

2. Im kleinen Grenzverkehr wird den Bewohnern von Reschen-Graun bis 1. März 1947 die Überfuhrung von Mist und die Rückfuhrung von Heu aus ihren Feldern diesseits der Grenze gestattet.

3. Allen fremden Personen ist der Eintritt in die Heimstallungen der Grenzgemeinden bis Landeck zu verweigern.

4. Falls die Maul- und Klauenseuche im benachbarten Grenzgebiete an Ausbreitung zunehmen sollte, sind alle Passanten an der Grenze mit einem Desinfektionsmittel an Schuhen und Kleidern zu desinfizieren.

Der Bezirkshauptmann: Riffeser e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Sprechstunden beim Wohnungsamt. Jeden Freitag werden in der Zeit von 10—12 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Landeck, 1. Stock, Sprechstunden in Wohnungsangelegenheiten abgehalten. Bei diesen Sprechstunden wird der Obmann, bei seiner Verhinderung ein Mitglied des Wohnungsausschusses anwesend sein. Die Parteien werden ersucht, ihre Wünsche bei diesen Sprechstunden vorzutragen und die Mitglieder des Wohnungsausschusses nicht in ihren Wohnungen oder Werkstätten aufzusuchen.

St

Das Wohnungsanforderungsgesetz. Verschiedene Vorfälle der letzten Zeit lassen es notwendig erscheinen, die wichtigsten Bestimmungen des Wohnungsanforderungsgesetzes in Erinnerung zu rufen. Der Zweck dieses Gesetzes liegt darin, den vorhandenen Wohnraum möglichst gerecht zu verteilen und so ist es in seiner Praxis nichts anderes als das Bewirtschaftungsgesetz für den Wohnraum. Es herrscht an letzterem genau so Mangel wie an allen anderen lebenswichtigen Dingen. Daher ist es notwendig, die freien und freierwerdenden Wohnungen an jene Personen zu vergeben, die in dieser Hinsicht am bedürftigsten sind. Um nun zunächst den Hausbesitzer über die Bestimmungen des Gesetzes, die ihm Verpflichtungen auferlegen, zu unterrichten, werden die entsprechenden Gesetzesstellen auszugsweise angeführt.

Anzeigepflicht (§ 4): Der Hausbesitzer oder dessen Bevollmächtigter ist verpflichtet, der Gemeinde schriftlich anzuzeigen:

1. Gerichtlich aufgekündigte Wohnungen und Wohnräume nach Rechtskraft der Kündigung.
2. Alle freierwerdenden Wohnungen und Wohnräume und der im Tauschwege freierwerdenden mit dem tatsächlichen Ende der Miete oder der Innehabung aus irgendeinem Grunde. (Innehabung trifft dann zu, wenn der Inhaber einer Wohnung aus irgendeinem Grunde keine Miete bezahlt: z. B. Verwandte des Hausbesitzers, Mitbesitzer des Hauses usw.) In den vorerwähnten Fällen ist die Anzeige binnen 3 Tagen nach dem Eintritt des Umstandes, der die Anzeige notwendig macht, zu erstatten.

Der Hausbesitzer oder sein Bevollmächtigter hat ferner der Gemeinde schriftlich anzuzeigen:

1. Doppelwohnungen (2 oder mehrere Wohnungen, die nur von einer Partei bewohnt werden).
2. Leerstehende Wohnungen und Geschäftsräume.
3. Unbenützte Wohnungen (Wohnungen, die zwar zum Wohnen eingerichtet, aber länger als 3 Monate unbewohnt sind, oder solche Wohnungen, die seit mehr als 4 Wochen nur zum Aufbewahren v. Gegenständen dienen).
4. Unzulänglich benützte Wohnungen (das sind solche, die nur verhältnismäßig kurze Zeit bewohnt werden).
5. Wohnungen, deren Mieter dem im § 17 des Verbotsgesetzes genannten Personenkreis angehören.
6. Überzählige Wohnräume (das sind einzelne Räume von Wohnungen, bei welchen die Anzahl der Wohnräume die Zahl der den Hausstand bildenden Personen übersteigt. Die genaue Erläuterung des Begriffes „Überzählige Wohnräume“ wird später angeführt). In den zuletzt angeführten 6 Fällen ist die Anzeige binnen 8 Tagen, nachdem der Hausbesitzer (Bevollmächtigte) von dem Umstande, der die Anzeige begründet, Kenntnis erhalten hat, zu erstatten.

Allgemeine Anforderung (§ 8): Zu diesem Abschnitt des Gesetzes hat im § 2 der Verordnung vom 10. 5. 1946 der Landeshauptmann für Tirol folgendes angeordnet: Alle Wohnungen gelten mit Ende der Miete oder Innehabung kraft Gesetzes als angefordert. Nach den Bestimmungen des Gesetzes ist somit dem Hausbesitzer das Verfügungsrecht über die freigewordenen Räume entzogen. - Von einigen Hausbesitzern wurden in der letzten Zeit in dieser Hinsicht Fehler begangen, die einer Gesetzesübertretung gleich kommen. Es wird daher eindringlichst darauf aufmerksam gemacht, daß jede freigewordene Wohnung der Gemeinde gemeldet werden muß und daß jede freigewordene Wohnung kraft Gesetzes dem Verfügungsrecht des Hausbesitzers entzogen ist. Es darf sie dieser daher weder selbst vermieten noch selbst beziehen oder durch andere beziehen lassen noch bauliche Veränderungen daran vornehmen. Es wird aufmerksam gemacht, daß die Strafbestimmungen dieses Gesetzes ziemlich strenge sind und daher eindringlichst davor gewarnt, Übertretungen des Gesetzes zu begehen. Der Hausbesitzer hat jedoch nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte, die nach den Bestimmungen des Gesetzes folgende sind:

Vorschlagsrecht (§ 16): Der Hausbesitzer (Bevollmächtigte) kann entweder zugleich mit der Anzeige der freigewordenen Wohnung oder spätestens 3 Tage nach Zustellung des Anforderungsbefehdes Vorschläge für die Zuweisung erstatten. Die Gemeinde hat diesen Vorschlag des Hausbesitzers zu berücksichtigen, wenn der vorgeschlagene Mieter in der dringlichsten Stufe der Wohnungsfuchenden vorgemerkt ist. Es kann sich also der Hausbesitzer den neuen Mieter unter dem genannten Personenkreis selbst aussuchen. Welche Personen in der dringlichsten Stufe vorgemerkt sind, kann beim städt. Wohnungsamt erfragt werden.

Einige Hausbesitzer haben in letzter Zeit für die freigewordenen Wohnungen Eigenbedarf geltend gemacht. Zu dieser Sache muß ein ernstes Wort gesprochen werden. Die gegenwärtige Lage am Wohnungsmarkt erlaubt leider keine Großzügigkeit in Wohnraumfragen. Bei der hohen Zahl von Wohnungsfuchenden, die gegenwärtig in wahrhaft elenden Wohnverhältnissen leben und darunter schwer zu leiden haben, kann die Gemeinde den Eigenbedarf des Hausbesitzers für eine freigewordene Wohnung nur in ganz seltenen und begründeten Ausnahmefällen anerkennen. Es möge doch auch daran gedacht werden, daß die herrschende Not nur durch gegenseitige Hilfeleistung überwunden werden kann, aber niemals durch eigensüchtige Handlungen Einzelner. Fr

Französische Beschlagnahmebestätigungen über Wohnungen. Gegenwärtig werben Bestätigungen (Certificats) der Französischen Kontrollmission Landeck durch das Stadtgemeindeamt Landeck zugestellt. Diese Bestätigungen sind in französischer Sprache abgefaßt und haben in deutscher Übersetzung folgenden Wortlaut:

Der Chef der Kontrollabteilung Landeck bestätigt, daß (Bezeichnung der Lokale), gehörend: (Name des Besitzers) von den franz. Truppen oder ermächtigten franz. Familien vom: (Datum) bis: (Datum) belegt worden ist, und daß diese Lokale derzeit } frei von Belegung
} noch belegt sind.

Ist der Ausdruck: libres d'occupation (= frei von Belegung) nicht durchstrichen, so bedeutet das, daß die bezeichneten Lokale freigegeben sind, bezw. umgekehrt, wenn der zweite Ausdruck: encore occupés (= noch belegt) nicht durchstrichen ist, daß die bezeichneten Lokale

noch belegt sind. Es wird empfohlen, diese Bestätigungen gut zu verwahren und die Nummer derselben bei Anträgen um Erstattung von Einquartierungskosten zu vermerken. Fr

Vollsbad. Ab Donnerstag, den 6. März 1947, wird das Volksbad in der Hauptschule Landeck wieder eröffnet. Es ist jeden Donnerstag, Freitag und Samstag in der Zeit von 10 - 12 und 14 - 19 Uhr geöffnet. Bedarfsgegenstände zum Baden sind selbst mitzubringen. Benützungsgeld S 1. M

Stellenausschreibung. Bei den „Lichtspielen Landeck“ gelangt durch die Stadtgemeinde folgende Stelle zur Ausschreibung:

Rassier. Bedingungen: Invalider der Verletztenstufe 2 oder 3 mit Kenntnissen im Schalterdienst und Kassengebarung.

Nähere Auskünfte erteilt der Stadtkämmerer (Rathaus, Zimmer Nr. 13).

Ansuchen sind schriftlich unter Angabe der Personaldaten, Staatsbürgerschaft und Lebensverhältnisse beim Stadtgemeindeamt abzugeben. H

Suchdienst. Gesucht werden die Angehörigen des Josef Zangerle, ehemals Obergefeiter, zirka 35 Jahre alt. Die Angehörigen werden gebeten, sich beim Meldeamt, Rathaus, Zimmer Nr. 4, zu melden. Fr

Fundamt

Fundausweis: Eine Armbanduhr und ein Kinderhandschuh. Fr

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Stanz

Gemeinderatsitzung. Unter dem Vorstehe von Bürgerm. Franz Beer fand am Montag, den 24. Februar 1947, die 2. Sitzung des Gemeinderates von Stanz statt, wobei sämtl. Gemeinderäte anwesend waren. Bezüglich der Waldbrandversicherung wurde beschlossen, den Vertrag mit der Gladbacher Vers. A. G. zu kündigen. Die Wassermessung der Quellen der Brunnenanlagen übernimmt G.R. Dom. Schimpfösl. Weiters faßte der Gemeinderat den Beschluß, die Zehntschaft Perfsch-Stanz aufzufordern, innerhalb von 4 Wochen über die Gebahrung der letzten 9 Jahre Rechnung zu legen. Wegen der Grundverkäufe für Siedlungshäuser in der Stanzzerleiten stimmt der Gemeinderat den Beschlüssen des Gemeinderates von Landeck nicht zu und machte den Vorschlag, die Zehntschaftsweide in der Stanzzerleite zu teilen, um dadurch den Landecker Wohnbauvorhaben volle Bewegungsfreiheit zu geben. Die jährl. Besoldung des Waldaufsehers wurde mit S 300 festgesetzt, die Hundesteuer für einen männl. Hund S 15, für einen weibl. Hund S 30. Fr

Der Bürgermeister: Beer e. h.

Kammer d. gewerbl. Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck
Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung. Zur Vorbereitung für die kommenden Meisterprüfungen findet im März in Landeck ein Kurs über Buchhaltung, gewerbl. Schriftverkehr und Rechtskunde statt. — Um den Prüfungswerbern außerhalb Landecks eine Teilnahme zu ermöglichen, wird dieser Kurs als Tageskurs geführt und zwar wird voraussichtlich wöchentlich ein Kurstag stattfinden. Kurstage und -lokal werden den sich Meldenden rechtzeitig bekanntgegeben. Meldungen sind umgehend an die Außenstelle der Kammer für gewerbliche Wirtschaft in Landeck, Bruggfeldstraße (Arbeitsamt), zu richten. Dr. Schrott

Freiw. Feuerwehr Landeck

Probealarm. In der Nacht vom Sonntag, den 2. auf Montag, den 3. März findet um 2 Uhr früh ein Probealarm statt.

Sängervereinigung Landeck. Der erste Aufruf an die sangeslustigen Landecker hatte zu wenig Erfolg. Derzeit setzt sich der Verein nur aus einem dreifachen Quartett zusammen, was für Landeck in Anbetracht seiner früheren Sängertätigkeit wohl zu gering ist. Durch 65 Jahre hindurch war Landeck bei den Sängertreffen immer über dem Durchschnitt und leistete, wie die Annalen bestätigen, immer das Seine - die Oberinntaler konnten sich hören lassen! - Im Juli soll wieder ein volkstümliches Treffen aller Gesangsvereine Tirols durch den Tiroler Sängerverband stattfinden. Dazu sollen wir mit unseren 16 Mann antreten - wohl möglich, aber der Erfolg wird nicht der sein, mit welchem Landeck früher immer rechnen konnte! - Es ergeht im Interesse unserer Vaterstadt Landeck, sowie im Interesse jedes Sängertreffens, welcher durch das Lied seine Heimat wieder finden soll, der Aufruf: „Kommt und schließt unsere Reihen, zum vollen Gelingen - das Lied einigt echte Vaterlandsöhne!“ - Anmeldungen jeden Donnerstag bei der Probe um 20 Uhr (Pfarrhaus-Parterre, Musikschule) oder bei Paul Eiterer (Vermessungsamt - oberhalb des Kinos). Der Ausschuss



Aus dem Kulturleben

Erstaufführung

der St. Paulus-Messe in Landeck

Der bereits durch seine epochalen Unterrichtswerke bekannte Komponist Hans Loisl ist mit dieser Erstaufführung mit seiner ersten Kirchenmusikschöpfung an die Öffentlichkeit getreten. Kein handwerksmäßig gesehen, bewundern wir die Vielfalt der darin verwendeten Ausdrucksmittel, ein Zeichen dafür, daß wir es mit einem Musiker zu tun haben, der Theorie und Technik vollkommen beherrscht. Was es uns aber inhaltlich bietet, durchwegs zeitgerecht. Der Meister beschreitet darin ganz neue Wege, die einen aufhorchen machen. Diese St. Paulusmesse hat den neuen Ton, gibt der Zeit den neuen Sinn. Im Kyrie eleison hören wir eine ruhige und doch erschütternde Tonsprache, die sich im Gloria in feierlich gemessener Tonfolge in kristallklare Struktur bildet. Der bestimmte Toneinsatz zum Beginn des Credo unterstreicht erst recht die Deutung von der Scheidung der Geister, wie um zu sagen: Jetzt gilt's! Leichtbeschwingte Klänge führen uns durch Sanctus und Benedictus, während der Komponist den Hauptwert der Messe ins Agnus Dei verlegt zu haben scheint. Unerwartet türmen sich gesungliche Schwierigkeiten und mahnen die Sänger zu erhöhter Wachsamkeit. Schrittweise müssen sich die Oberstimmen, eine Kette von Hindernissen durchbrechend, die Näherung des stabilen Basses und schließlich die Vereinigung aller Stimmen zum einmütigen Ausklang erkämpfen. Damit ist gleichsam eine zeitgemäße Deutung des Durchdringens zum ersonnenen Weltfrieden gegeben. Alles in allem, das Werk ist sehr aufschlußreich und verdient vollste Anerkennung. Für den Landecker Kirchenchor bedeutet es Geschenk und Auszeichnung zugleich. Der Hauptvorzug der Neuschöpfung liegt in der Wirkung

auf die betende Gemeinde; ohne sie abzulenken, da ihr jede Aufdringlichkeit fehlt, lenkt sie vielmehr hin zum Altare. So gibt sie der geistlichen Musik zur Jahreswende ein neues Gesicht. J.K.

Violinkonzert Prof. Bruckbauer

Der bekannte Meister gibt am Dienstag, den 4. März um 20 Uhr im Saale des Hotels Post in Landeck ein Violinkonzert mit Werken von Bach, Mozart, Lalo, Hubay und De Falla, am Flügel begleitet von Gerda Gassner.



Von der Hauptversammlung in Landeck

Unter dem Vorsteher von Obm. Föchler fand am 19. Februar 1947 in Landeck die Hauptversammlung der Ortsgruppe Landeck des Tiroler Landesjagdschutzvereines statt, zu welcher außer den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch bedeutende Persönlichkeiten des Tiroler Jagdwesens aus Innsbruck erschienen waren. Nach der Begrüßung aller durch den Obmann erstattete dieser einen Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 23. 8. 1946, der Gründung der Ortsgruppe, und dankte dem scheidenden Pol. Rev. Insp. Mark für seine bisher geleisteten Arbeiten. Der hierauf von Kassier Scheuch verlesene Kassabericht wurde anerkennend zur Kenntnis genommen. Die Neuwahlen ergaben Josef Föchler (Landeck) als Obmann, Herm. Pircher (Zams) als Stellv., Edi Vogt (Landeck) als Schriftführer, Ferd. Scheuch (Landeck) als Kassier, Joh. Wachter, Jos. Spis (beide Landeck), Alf. Wachter (Zams) und Jos. Wolf (Lobadill) als Beiräte. - Der Mitgliedsbeitrag für 1946/47 wurde mit S 10 festgesetzt. - S. d. Hauptversammlung des Tiroler Landesjagdschutzvereines in Innsbruck wurden als Delegierte bestimmt: Frz. Handle u. Ferd. Trenkwalder (f. Landeck), Alf. Wachter, Zams (f. Zams-Schönwies), Ed. Hauweis, Strengen (f. Stanzertal), Heinr. Ichiderer, See (f. Paznaun), Joh. Kolp, Lobadill (f. Sannatal) u. Frz. Schuler, Ried (f. Ob. Inntal). - Unter Allfäll. ergriff der Obmann des Landesjagdbeirates Hofrat Kundratitz das Wort zu einer längeren Rede über die Jagd in Tirol, bezw. in Österreich, wobei er in äußerst anregender Weise das zukünftige neue Tiroler Jagdgesetz zergliederte. (Hier einige wichtige Punkte: Steuern, Jagdpachtpreise, Jagdrecht, Hege d. Wildes, Wildschäden, Wildstandszählung, Abschlußpläne auf 3 Jahre, Eigenjagd mind. 300 ha, Gemeindejagd mind. 500 ha, Jagden über 3.000 ha: Besoldete Aufsichtsorgane (Berufsjäger) - Niederjagden 9, Hochjagden 12 J. verpachtet. Wer darf Jagdpächter sein, auch Pg. u. Pa.? Wer erhält Jagdgewehr-Erlaubnischein? Jagdpachtverträge - Jagdkarten - Abschlußzeiten - Jägerprobleme usw.) Dann behandelte Gen. a. D. Wolf als Obmann d. Lit. Landesjagdschutzvereines die Ziele und den Zweck des letzteren, während der Referent für Jagdhundewesen Sauerweit alle Jäger ermahnte, nur rassistige Hunde guter Abstammung zu wählen (S. d. Lit. Gebirgsjäger nur Tiroler Bracken, Dachsbracken und Gebirgsschweißhunde). Nach einer regen Aussprache dankte Obm. Föchler allen Vortragenden und den zahlreichen Jagdinteressenten und schloß die aufschlußreiche Versammlung nach 4-stündiger Dauer.



Unterhaltung



Der „Hallodri“ in Landeck

Dieses Stück, das die Landecker Heimatbühne mit vollem Erfolge in der Faschingszeit brachte, kann wirklich als der humorvollste Dreiakter des Jahres bezeichnet werden. Dazu kamen noch die äußerst beachtlichen Leistungen unserer alten und jungen Spieler unter der wie immer vorbildlichen Spielleitung von Hans Oberparleiter, sodas das zahlreiche Publikum sich glänzend unterhielt und ihnen den wohlverdienten Beifall in reichem Maße spendete. Diesmal hatten die Männer die tragenden Rollen, wenn sich auch Fel. Sieber und Buchmair dadurch nicht in den Hintergrund schieben ließen (es geht ja doch immer um das „schwache“ Geschlecht!) und ihre Rolle desto überzeugender zur Geltung brachten. Neben Hubert Krismer, der wie immer wahre Lachstürme entfesselte, müssen besonders noch Ferdl Steinlechner als halbverkrachter Wirt und Hermann Rangger als gutmütiger Onkel hervorgehoben werden. Auch Paul Eiterer als gütiger, oft in die Enge getriebener Landarzt konnte sehr gefallen, wie auch Adalbert Krismer als biedeter Hausknecht und Hermann Lenz als nervöser Sommergast zum Gelingen des Stückes beitragen.



SPORT



Skirennen des S.K. Landeck

Am Samstag, den 15. Februar 1947, war die Trams Treffpunkt der Schuljugend zu einem Abfahrts- und Torlauf. Obwohl nur die Buben von 10 - 14 Jahren zugelassen waren, muteten sich erfreulicherweise auch noch jüngere Jahrgänge eine derartige Leistung zu. Das nächste Mal wird ihrer Begeisterung und ihrem Mut Rechnung getragen werden. Rund 60 Buben hatten sich gemeldet, die unter Führung von Fachlehrer Aufersdorfer standen. Der junge Nachwuchs bewies schon während des Aufstieges seine Fachkenntnis und zeigte auch dann durch seine Leistungen, das diese Kenntnisse auch dann in die Praxis umgesetzt werden können. Der Abfahrtslauf selbst nahm einen unfallsfreien Verlauf. Zum Abschluß fand in der Stadtküche die Preisverteilung statt, bei der den Buben durch Vermittlung der Frau Direktor Bucher neben den Preisen noch eine willkommene Jause verabreicht wurde. Diese hat auch schließlich die weniger Erfolgreichen befriedigt. Wir hoffen, durch diese Veranstaltung zur Förderung des Skisportes in der Jugend beigetragen zu haben und das durch das Verständnis und die Mitarbeit der Lehrerschaft ähnliche Veranstaltungen auch im nächsten Jahre stattfinden werden.

Ergebnisse: 10 - 12 Jahre: 1. Zangerle Johann 1,54; 2. Nösgold Max 2,09; 3. Seidlböck Hartwig 2,53; 4. Müller Gerhard 2,58; 5. Braumann Robert 3,01.

12 - 14 Jahre: 1. Neger Hermann 1,11 (St. Anton); 2. Vorhofer Hans 1,14; 3. Tiefenbacher Anton 1,29; 4. Spis Erwin 1,45; 5. Weiß Rupert 1,51.

Am Sonntag, den 6. Februar 1947, trug der Skiklub seine diesjährige Meisterschaft aus, die in der alpinen Kombination ausgetragen wurde. Den von Dir. Bucher

gestifteten Wanderpreis errang Agostini Engelbert in der Herrenklasse II. Sehr beachtlich ist auch die Leistung von Klingler Guido in der Jugendklasse I, der sowohl im Abfahrtslauf als auch im Torlauf die Tagesbestzeit lief. Ergebnis: Damen: Trude Gemeiner im Alleingang 358,8. Herrenklasse II: 1. Agostini 347; 2. Prantner Hubert 362,1; 3. Mader Franz 365,6; 4. Erhart Hermann 374; 5. Thurner Georg 376,4. - Altersklasse II: 1. Heinz Peter 361; 2. Zeins Franz 400,8; 3. Landerer Franz 404,2; 4. Bombardelli Georg 417,4; 5. Oman 475,6. - Jugendklasse II: 1. Heppke Fritz 368,8; 2. Zangerl 413,1; 3. Falger Hermann 424,7; 4. Kleinheinz 577,6. - Jugendklasse II: 1. Klingler Guido 337,4; 2. Heppke Karl 395,2.

Mit diesen beiden Veranstaltungen findet das Rennlaufprogramm seinen diesjährigen Abschluß. Im kleinen Rahmen werden noch Wertungen für das Leistungsabzeichen durchgeführt. Die weitere Tätigkeit des Klubs verlagert sich nun auf die Durchführung von Tourenfahrten und wir hoffen, auch hier zahlreiche begeisterte Anhänger zu finden.

Abschließend dankt der Skiklub nochmals herzlich allen Spendern und Gönnern für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit.

Vereinsmeisterschaft des ATSV.

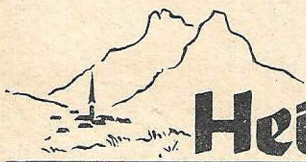
Am 16. Feber hielt der ATSV, bei leider nicht gerade günstigen Witterungsverhältnissen seinen Abfahrtslauf in Flirsch ab, wobei von den Besten trotz der hartgefrorenen Piste beachtliche Zeiten erzielt wurden. Auch die Zusammenarbeit mit dem S.K. Flirsch war vorbildlich, die sich schon durch das Mitwirken maskierter Läufer desselben beim Rennen und beim gemütlichen Beisammensein im Löwen bestens darstellte. Bei der Jugend holte sich Tiefenbrunner mit 12,7 vor Blunder den Titel, während Eigl mit 7,06 vor Mair (8,44) siegreich blieb. In der allgemeinen Klasse belegte Ortler mit 6,12 vor Prantner (6,43) und Achenrainer (7,13,8) den ersten Platz. Die Altersklasse I sah Rieger mit 8,37 als Besten, und Frau Nowolny bei den Damen sicherte sich mit 29,32 den Sieg. Die Tagesbestzeit von 6,10,2 wurde von Schwazer in der Gästeklasse erzielt.

Landecker Tischtennissieg in Schwaz

Am vergangenen Sonntag folgte die Tischtennissektion des ATSV einer Einladung nach Schwaz und konnte nach spannenden Kämpfen gegen den SC. Schwaz in der Gesamtwertung einen ehrenvollen 5:4-Sieg erringen. Im Einzel waren Lindebner, Kafetzeder, Slanz, Somadossi und Seiler die Landecker Vertreter, während die Doppelspiele die Paare Slanz-Somadossi, Kafetzeder-Lindebner und Kafetzeder-Seiler bestritten.

Ausgabe von Tika-Kaffee-Ersatz. Die auf der Arbeiter-Zulagenkarte der 24. Zut.-Periode aufgerufenen 100 gr. Kaffee-Ersatz werden im Bezirke Landeck in folgenden Geschäften ausgegeben: Landeck: Franz Zeins, Hugo Tiefenbrunner, Hulda Fritz und Annamaria Erhart — Jams: Alois Wachter — St. Anton: Eug. Spis, Herm. Ischol — Ried: Rud. Greif — Pfunds: Frieda Plangger — See: Osk. Gstein — Prutz: Joh. Sailer.

Ernährungsamt Landeck



Heimatkunde

Die Burgen in der Umgebung v. Sandeck

Don
Josef Maschler

3. Schloß Kronburg

Ungefähr eine gute Stunde östlich von Zams und in dessen Gemeindegebiet liegend, erhebt sich am rechten Ufer des Inn in der Mitte des Tales ein 1052 m hoher, fast überall von dichtem Föhren- und Fichtenwald bestandener Bergkegel, so einzig schön, als hätte ihn die Natur mit aller Sorgfalt eigens für einen Rittersitz geschaffen. Auf seiner Spitze ruht die Feste Kronburg, weithin sichtbar. Diese einst weitläufige, stark befestigte und nur von der Ostseite zugängliche Burg ist heute nur mehr ein düsteres Grabmal vergangener Pracht und Größe.

Sie ist nach Staffler im Jahre 1380 mit Bewilligung des Herzogs Leopold vom Ritter Johann von Starkenberg gebaut worden. Die Herren und Ritter von Starkenberg vermutlich aus Bayern eingewandert, tauchen im 12. Jahrhundert in Tirol auf und hatten ihre Stammburg Altstarkenberg auf einer Felsenrinne bei Lartenz, von der heute nur mehr einige Trümmer dieses kühnen Bauwerkes zu sehen sind. Sie waren zur Zeit des Faustrechtes im ganzen Lande gefürchtete Raubritter, die im Besitze zahlreicher Schlösser und großer Ländereien in Nord- und Südtirol waren. Jeder Unterordnung feind, traten sie sogar als erklärte Gegner der Landesfürsten auf und unter Herzog Friedrich „mit der leeren Tasche“ selbst als Häuptlinge und Führer des gegen ihn gerichteten „Elefantebundes“.

Nach dem Sturze dieser mächtigen Herren durch Herzog Friedrich um das Jahr 1423 wurden die meisten Güter der Starkenberger eingezogen und die nichterstörten Burgen vom Landesfürsten an bevorzugte Adelige verliehen. Kronburg erhielt im Jahre 1509 Hans Fieger als Lehen, der ein Günstling Kaiser Max I. war. Von dieser Zeit an besaßen die Freiherren von Fieger unun-

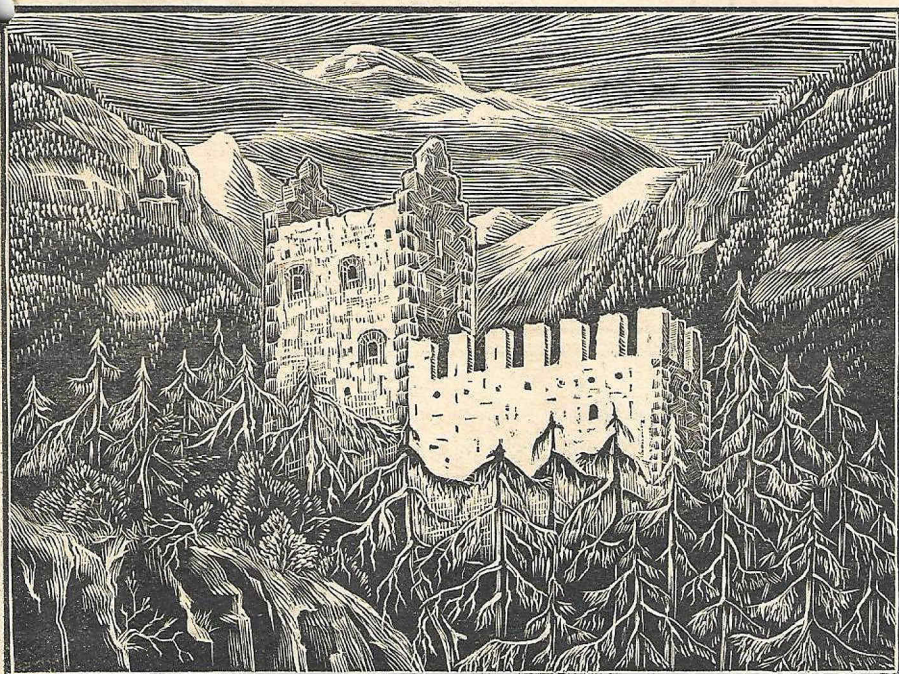
terbrochen bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts lehensweise die Feste Kronburg mit den dazugehörigen Gütern. Sie wurden 1694 in den Grafenstand erhoben und starben mit Johann Valerian im Jahre 1802 aus. Ihre Residenz war für gewöhnlich das prunkvoll ausgestattete Schloß Friedberg bei Tolders. In Kronburg hatten sie einen Amtmann oder Schloßverwalter. Nach dem Erlöschen des Fiegerischen Grafengeschlechtes fiel diese Burg wieder dem Landesfürsten anheim.

Unter der bayrischen Zwischenregierung wurde das Schloß samt den Gütern an den Bauer Sebastian Stocker verkauft. Das Urbar von Kronburg kam bei der öffentlichen Versteigerung im Jahre 1832 an das Kloster der Barmherzigen Schwestern in Zams. Im Jahre 1835 kam der aus den Tiroler Freiheitskriegen rühmlichst bekannte Priester Stefan Krismer als Benefiziat nach Kronburg, einem im Jahre 1718 in seiner gegenwärtigen Form entstandenen vielbesuchten Wallfahrtskirchlein mit einem Wirtshaus, etwa eine Viertelstunde unterhalb der Feste Kronburg sehr freundlich auf einem waldumrandeten Wiesenplan gelegen. Dieser Priester kaufte dann im Jahre 1845 vom vorthin genannten Bauern das Schloß samt allen dazugehörigen Gütern und erbaute im Jahre 1848 das heutige Kloster der Tertiärinnen. Zu diesem Klosterbau wurde alles, was von dem schon arg in Verfall geratenen Schloße Kronburg noch verwendbar war, wie Balken, Steine, Bretter, Lüren usw., herabgeholt, sodaß von demselben heute nur mehr die hochragenden Mauerreste sichtbar sind. Das Trinkwasser für diese Burg wurde 800 Fuß tief aus einem Schachte vom Inn heraufgepumpt, der den Fuß des Bergkegels bespült. Dieser Schacht diente angeblich auch als heimlicher Ausgang aus der Burg.

An dieses Schloß knüpft sich unter anderem auch folgende Sage: Alle 50 Jahre soll es dort einmal in einer bestimmten Nacht sehr laut hergehen. Es kommen die Geister der auf dieser Burg einmal seßhaft gewesenen Raubritter und Mordgesellen und schieben Kegel, daß es weithin hallt. Die schweren Kugeln sind von Gold, die großen Kegel von Silber. Sonderbarerweise treffen die Kugeln viel öfter die Füße der Schieber als die Kegel.

Darüber lautes Wehklagen und Aufschreien vor Zorn und Wut. Einmal gruben nach einer solchen Nacht einige Bauern nach diesem kostbaren Kegelspiel und stießen nach mühevoller Arbeit auf eine große eiserne Kiste. Nachdem sie dieselbe mit unsäglicher Mühe aus der Tiefe geholt hatten und sie voll freudiger Erwartung öffnen wollten, ward aus der Kiste ein großer viereckiger Steinblock, mit dem sie nichts anzufangen wußten.

(Fortsetzung folgt)



Original-Holzschnitt

v. Bruno Fricker, Zams



Schachaufgaben Nr. 5 u. 6 (Von S. Loyd)

Weiß 3 Steine: K c 2; I d 1; Sp e 4.
Schwarz 3 Steine: K a 1; Sp b 1; B a 2.
Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

Weiß 6 Steine: K c 3; D a 5; Sp d 3; B c 4, e 2, g 3.
Schwarz 10 Steine: K e 4; I d 8; I e 8; L c 8; L f 8; B b 4, d 4, e 3, g 4, h 6.

Weiß zieht und setzt in zwei Zügen matt.

Die Jugend-Stadtimeisterschaft wird am 2. 3. 1947 beendet. Die noch zu spielenden Partien sind bis zu diesem Zeitpunkt auszutragen. Sai.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 2. März bis 9. März 1947

- Sonntag, 2. März** 2. Fastensonntag - Kommunion-sonntag der Männer u. der Jugend
8 00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung M.
19 45 Uhr: Heilige Stunde
- 6.00 Uhr: Bundesmesse für Alois Unterrainer
7.00 Uhr: Bundesmesse für Amalia Rainalfer
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für H. H. Wilhelm Kerber, Pfarrer v. Mieming
- 11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
17.00 Uhr: Unterweisung für die Mütter der Erstkommunikanten
19.45 Uhr: Fastenpredigt und Andacht
- Montag, 3. März**
6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung B.
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.30 Uhr: Perfuchsberg: Hl. Messe f. Vinz. Zangerle
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung N.
- Dienstag, 4. März** Hl. Kasimir
6 00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung B.
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Amt für Amalia Huber
- Mittwoch, 5. März**
6.00 Uhr: Hl. Messe für Luise Thurner
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: 1. Jahresamt f. Susanna Buchleitner
- Donnerstag, 6. März** Hl. Perpetua und Felizitas
6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse nach M.
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
- Freitag, 7. März** Herz-Jesu-Freitag - Sammlung für Pfarrcaritas
6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.00 Uhr: Segenmesse nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
- Samstag, 8. März** Priesteramstag
6 00 Uhr: Hl. Messe f. Johann Pfandler u. Gattin
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Jahresamt für Roman Kurz
17.00 Uhr: Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit
- Sonntag, 9. März** 3. Fastensonntag - Kommunion-sonntag der Frauen
6.00 Uhr: Hl. Messe f. verst. Eltern u. Geschwister Kristner - Perjen
7.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Hl. Amt n. M.
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

- Montag, 20.00 Uhr: Bibelskunde für Männer
Dienstag, 20.00 Uhr: Glaubenskf. f. Burschen 18 J. a.
Täglich, außer Donnerstag, 17.00 Uhr: Kreuzwegand.
Mittwoch: Krankenbeichte
Donnerstag: Krankenkommunion

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, den 2. März
in der Hauptschule
9 Uhr Gottesdienst
10 „ Kindergottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Sonntag, den 2. März
Dr. Karl Fink
Landeck, Kreuzbühelgasse 5, Tel. Nr. 477

Wohnungstausch

Ein Zimmer mit Küche u. Kabinett in Perfuchs, Herzog Friedr. Str. 24 gegen Zimmer u. Küche in Zams zu tauschen gesucht.
Josef Mayerhofer, Ldtk., Herzog Friedr. Straße 24

OBERINTALER LODENHAUS

A. Grissemann

D. Fachgeschäft f. Herrenoberbekleidung

Wintermäntel und Knabenanzüge gegen Normalbezugscheine sind wieder prompt zu haben.

Ich empfehle meine Maßwerkstätte zur Anfertigung von **Herrengarderobe**, sowie **Damenmäntel** und **Kostüme** engl. Stils in bekannt guter Ausführung

Elektro-Installationen Radio-Reparaturen

A. Grieser

Landeck, Malsersstraße 27

Anruf 386

bei Störung in Ihrer elektr. Licht- u. Kraftanlage oder in Ihrem Radio-Apparat

12

Warnung!

Wir machen jedermann darauf aufmerksam, daß die seinerzeit in der Heimkehrerstelle Landeck beschäftigte Gretel Hohenberger mit den Vorgängen in der Heimkehrerstelle nichts zu tun hat und die ausgesprengten Gerüchte über eine angebliche Verhaftung jeder Grundlage entbehren. Die Genannte befindet sich zur Zeit in einem Krankenhaus. Wir warnen jedermann, daß wir im Falle einer Aussprengung oder Weiterverbreitung derartiger Gerüchte gegen die Betroffenen gerichtliche Schritte einleiten werden.
Familie Raimund Hohenberger, Landeck, Jubiläumstr. 1

Neue Bettstatt zu verkaufen

Auskunft in der Buchdruckerei Tyrolia

Suche guten PFLEGEPLATZ

in Umgebung Landeck-Zams

für mein 3 Monate altes Kind

Auskunft bei der Verwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 3

Suche 2 kg alte Strickwaren (Wolle) gegen**Rauchwaren**

Auskunft bei der Verw. des Blattes, Rathaus, Zimmer Nr. 3

Am 23. Februar wurde auf dem Wege Uhrmacher
Schaufler - Kino eine **Damenarmbanduhr**
(verchromt mit schwarzem Armband) verloren.
Gegen Finderlohn abzugeben bei Johanna Thönig,
Malserstraße 25

WIR BIETEN:

Kleiderstoff bestickt rot und schwarz
Kinder-Wintermantele
Stoffhandschuhe, pelzverbrämt, punktefrei
Woldecken auf B - Schein
Einkaufstaschen
Gürtel für Herren u. Damen, reiche Auswahl
Metall-, Holz- u. Trachtenknöpfe, r. Auswahl
Rucksäcke, bezugscheinfrei

MODENHAUS HUBER

Brauner Lederhandschuh wurde am
23. Februar von der Conti bis Perjen **verloren**.
Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen
Finderlohn b. Gemüsehdg. Anton Kofler abzugeben.

**FÜR GEMÜSEBAU wird größeres
Grundstück**

in Wassernähe zu pachten gesucht.
Gemüsehandlung Anton Kofler, Landeck

Dankagung

Anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter,
Großmutter, Urgroßmutter, Tante, Schwester u. Schwie-
germutter, Frau

Maria Heiß

sagen wir allen für die Teilnahme am Leichenbegängnis,
im besonderen der Hochw. Geistlichkeit von Landeck
und Perjen aufrichtigsten Dank. Gleichzeitig danken wir
der Fa. Textil A. G. vorm. J. Paravicini, Landeck, für ihr
herzliches Teilnahmeschreiben.

Im Namen der Kinder

Dankagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sowie für die schönen
Kranz- u. Blumenspenden anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Herrn

Alois Buchleitner

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren
herzlichsten Dank. Besonders Dank der hochw. Geistlichkeit, Herrn Dr. Palla und
der Vertretung der österr. Staatseisenbahnen.

Landeck, den 24. Februar 1947

In tiefer Trauer:
Geschwister Buchleitner

OBERINTALER LODENHAUS

A. Grissemann

D. Fachgeschäft f. Herrenoberbekleidung

Ich gebe meinen werten Kunden bekannt, daß mein Betrieb zur **amtlichen Wollumtauschstelle** zugelassen wurde und empfehle mein Lager in guten Wollstoffen und auch in Fertigung

2

Zu kaufen gesucht:

Patronen 16 mm für Schrot
Fischerei-Artikel (gespifste Rute, 3-4 m lang) und **Gummistiefel**

Schriftl. Angebote unter „Petri Heil“ an die Verw. d. Bl.

Tausche Original „GEBE“-Küchenherd oder eisernen Dauerbrandofen, beide neuwertig, gegen guterhaltene

Reise- oder Büroschreibmaschine

Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia, Landeck



Wenn Sie Ihr Rundfunkgerät wirklich gut repariert haben wollen, dann geben Sie es in meine Spezialwerkstätte

Radio Fimberger

LANDECK .: RUF 513

Tanzschule für Gesellschaftstanz

Rita Barker

Neuer Kursbeginn

demnächst bei genügender Teilnehmerzahl.

Anmeldungen täglich im Vereinshaus b. Frau König, III. Stock.

Inf. Maya Illmeier



Jugendfrei ab 14 Jahre!



Die Lüge der Nina Petrowna

Ein französischer Spitzenfilm in deutscher Sprache

Freitag, den 28. Februar	um 8 Uhr
Samstag, den 1. März	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 2. März	um 1/22, 4, 1/27 und 9 Uhr
Dienstag, den 4. März	um 8 Uhr
Mittwoch, den 5. März	um 8 Uhr

Vorverkauf: Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr, Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr.

Die werten Besucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß Karten für Sonntag bereits am Samstag u. für Mittwoch am Dienstag im Vorverkauf erhältlich sind.